

An unsere Aktionäre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, den vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2020 mit einer positiven Nachricht einzuleiten: Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist bisher gut durch die Coronavirus-Pandemie gekommen. Das Unternehmen ist auch nach einem herausfordernden Geschäftsjahr finanziell stabil aufgestellt und verfügt über die notwendigen Ressourcen, um den Auswirkungen der Pandemie entschlossen zu trotzen.

Durch die gemeinsame Kraftanstrengung des gesamten HHLA-Konzerns und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir im vergangenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielt. Wir haben von der Wiederbelebung der Industrieproduktion und dem Handel nach den weltweiten Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie profitiert.

Markt und Kunden werden sich weiter verändern. Daraus erwächst ein Auftrag: Wir müssen uns mit ihnen verändern. Mehr noch: Wir werden die Veränderung aktiv gestalten und mit vorantreiben.

Entscheidend war jedoch auch, dass die Betriebsstabilität der HHLA zu jeder Zeit gewährleistet blieb. Weder auf unseren Anlagen in Hamburg, Odessa oder Tallinn noch bei unserer Bahntochter METRANS stand die Produktion an einem Tag pandemiebedingt still. Konsequenterweise wurden die unter Führung des Vorstands erarbeiteten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz konzernweit umgesetzt. Unsere Kunden genauso wie die Verbraucher und Unternehmen konnten sich auf uns in dieser schwierigen Zeit verlassen: „Wir versorgen Deutschland und Europa!“ Die HHLA erwies sich darüber hinaus als verlässlicher Arbeitgeber. Der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war gewährleistet und wir haben weder Kurzarbeit angemeldet noch Löhne gesenkt.

Meine Damen und Herren, auch in der Krise haben wir die HHLA zielgerichtet weiterentwickelt. Denn unabhängig von der Pandemie verändern sich die Rahmenbedingungen für unser Geschäft. Die Zahl der Großschiffe mit einer Kapazität von über 23.000 Standardcontainern nimmt kontinuierlich zu. Um solche Mega-Boxer auch künftig abfertigen zu können, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr zwei weitere Containergroßbrücken am Container Terminal Burchardkai in Betrieb genommen.

Um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Kerngeschäfts zu sichern, wurde für die Containerterminals im Hamburger Hafen ein Effizienzprogramm gestartet. Damit die erforderlichen Maßnahmen konsequent und entschlossen umgesetzt werden, wurden 43 Millionen Euro zurückgestellt. Wir müssen uns außerdem darauf einstellen, dass die strategische Bedeutung der Häfen an der Adria und im Mittelmeerraum deutlich zunimmt. Um sich in diesem wachstumsstarken Markt zu positionieren, hat die HHLA die Mehrheit an einem Multifunktions-Terminal im Hafen von Triest erworben. Mit Blick auf die Veränderungen in der gesamten Logistik- und Transportbranche erweitern wir das Kerngeschäft durch neue digitale Geschäftsmodelle. So wurden beispielsweise in die ITLandschaft von zwei HHLA-Containerterminals weltweit erstmals Lösungen integriert, die maschinelles Lernen nutzen, um die Verweildauer von Containern auf der Anlage vorherzusagen. Beispielhaft für unsere Anstrengungen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sei die Initiative unserer Bahntochter METRANS genannt. Fast alle der knapp 3.000 Containertragwagen sind inzwischen mit sogenannten Flüsterbremsen ausgerüstet, wodurch die Fahr- und Bremsgeräusche der Wagons um die Hälfte reduziert werden.

Verlässlich bleiben wir auch Ihnen gegenüber, unseren Anteilseignern. Die Zustimmung der Hauptversammlung am 10. Juni 2021 vorausgesetzt, werden wir eine Wahldividende in Höhe von 45 Cent je A-Aktie ausschütten. Wir setzen damit unsere Dividendenpolitik fort, zwischen 50 und 70 Prozent des Jahresüberschusses nach Anteilen Dritter auszuschütten. Bei der Ermittlung haben wir das Ergebnis um die ergebniswirksame Veränderung der Restrukturierungsrückstellung bereinigt. Wir geben Ihnen damit erneut die Möglichkeit, zwischen Bardividende und Bezug neuer Aktien zu wählen.

Meine Damen und Herren, wir wissen, dass sich unser Markt und unsere Kunden weiter transformieren werden. Und wir wissen, dass daraus ein Auftrag erwächst: Wir müssen uns mit ihnen verändern. Mehr noch: Wir werden die Veränderung aktiv gestalten und mit vorantreiben, so wie Sie das von uns kennen.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende